

Am Rande vermerkt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484781>

Nutzungsbedingungen

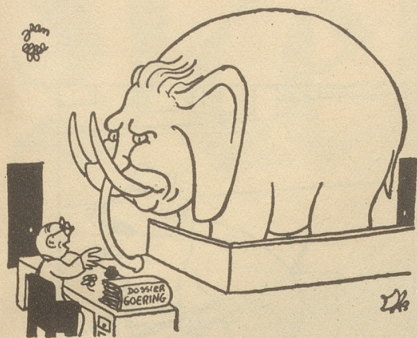
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In Nürnberg

— Das Wort zur Verteidigung ist frei.

Le Canard enchainé

Wie die Alten sangen...

Kinderverslein für Erwachsene

Es kreischt die alte Aeffin
Zu ihrer Affentochter
Die sich im Bach besieht:
Mein Gott! Du bist ein Aff!
FFFFFFF! FFFFFFFF!

Gestohlen hat sie's nicht
Ihre Mutter war ein Aff.

Es grunzt ein alter Eber
Zu einem jungen Ferkel
Das Schweinereien macht:
Mein Gott! Du bist ein Schwein!
Chchchch, chchchchch!
Was kann es denn dafür?
Sein Vater ist ein Schwein!

Es gackert eine Henne
Zu der erwachsenen Tochter
Die vor dem Gockel flieht:
Du dumme Pute du!
Twtwtwtäp, twtwtwtwäp!
Was kann sie denn dafür
Sie ist nun mal ein Huhn!

Es schreit die Eselsgattin
Zu ihrem Ehgesponsen
Der Seitensprünge macht:
Du alter Esel du!
Ia Ia!

Ihn macht es aber froh —
Sein Vater war schon so! A.W.

Wem nicht zu raten ist...

Im allgemeinen verlangt man nur Rat,
um sich selbst in dem Beschluß zu be-
stärken, den man bereits gefaßt hat;
oder wenn man noch unentschlossen
ist über das, was man tun will, den ge-
gebenen Rat befolgt, so geschieht es,
um das Recht zu haben, dem Ratgeber
eines Tages zu sagen: Das ist Ihre
Schuld.

Alex. Dumas in «Gabriel Lambert».

Prompt und gut
verpflegt

Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Unter Geschäftsfreunden

«Salü Oski, wie lauft 's Gschäft?»

«Nid bsunders guet; ich ha ebe kei
Beziehige zum Kommissariat für Inter-
nierig!» ... Vino

Christbaumschmuck der Kriegerjugend

Unser österreichischer Ferienkind aus
Linz sagte vor Weihnachten zu mir:
«Jetzt müassens denn in Wald aufi, an
Chrischtbaum schneid'n und dann mit
Schtaniolschtreifen schmück'n, mei, dees
glänzt scheen!»

Verwundert frage ich ihn, woher sie
denn Stanniolschtreifen gehabt hätten.

Antwortet er ganz selbstverständ-
lich: «Dia hab'n uns d'Flieger runter-
geschmiss'n!» Kari

Ruck nach links

Dr Fäldweibel rüeft: Das isch es Glump!
Dert äne drei Lücke u vornen es Gschtungg;
Donnerwätter, wie git das z'prichte
Kompagnie! No einisch richte!
Achtfigschtellig — jetze glingt's,
E jede macht e Ruck nach links.

Zwöi si uf em Diwan ghöcklet,
Dusse het's i eim furt gflöcklet.
Wo d'Muetter isch i d'Chuchi gange,
Seit är zum Trudi voll Verlange:
«Hock doch nid da, grad wie ne Sphinx!»
U ds Trudi macht e Ruck nach links.

Dr Josef isch dr Schwiiz nid hold,
Dr Schwiizer sig kei Tugedbold.
Neutralität? — Das syg vorby
Hütt müess me pro und anti sy
Und us de Zytige da klingt's:
Wahlergebnis: Ruck nach links.

He nu, 's isch ou scho anders gsy
U mi isch gäng fürcho derby.
's verliert e jede liecht der Schnuuf,
De hört das Rückle plötzlech uf.
E guete Demokratemage
Ma settig Sache scho vertrage.

Frido.

Am Rande vermerkt

Je länger eine Frau braucht, um sich
für einen Ball anzuziehen, desto we-
niger hat sie angezogen. Karagös

Ballgeflüster

«Sie häd sich vor alle Lüte ä kol-
lossali Blöhi gä!»

«Hm! Sie wird tänk ä guäti Figur ha!»

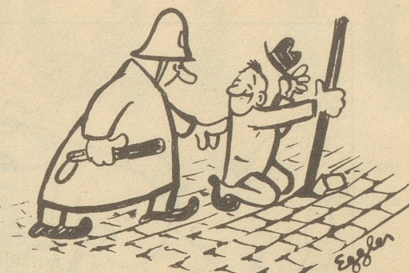
Karagös

Wassermann

538

Vom 21. Januar bis 19. Februar. Die
Astrologie bezeichnet den Wassermann-Typ
als etwas zurückhaltend, fast scheu und
verlegen, der sogar sein eigenes Wissen
verbirgt. Dabei doch Menschenkenner ist,
natürlichen Respekt vor Tradition und Her-
kommen besitzt, der Gerechtigkeit Achtung
zollt, bei Auseinandersetzungen Maß hält,
den eigenen Standpunkt aber wahr. Bei
aller Zurückhaltung wissende Augen, oft
leuchtend, ja strahlend, die Freude am Da-
sein und Schönen verraten. Also auch an
einer behaglichen Häuslichkeit mit Tep-
pichen usw. — Orientteppiche von Vidal
an der Bahnhofstraße in Zürich.

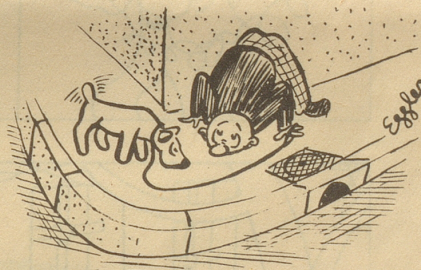
Dreimal Heiri Gwünderli



Ha welle luege was drunder isch!!



Ha welle luege was 's Huebers für en
Tepich händ.



Möcht wüsse was dä schmöckt.

Wer hat recht?

«Was halten Sie von Lord Chester-
field?», fragte Bothwall.

Samuel Drummer zuckte die Achseln.

«Nun, er gilt doch unter den Lords
als großer Geist», fuhr Bothwall hart-
näckig fort.

«Sehr richtig», sagte Drummer. «Aber
unter den großen Geistern gilt er doch
nur als Lord.» E.O.



WENN IN **BASEL** DANN
INS **KÜCHLIN**

THEATER BAR RESTAURANT
TEL. 21512 E. CASANOVA